

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geschichte des Kostüms

in chronologischer Entwicklung; 500 Tafeln in Gold-, Silber- und
Farbendruck mit erläuterndem Text

Racinet, Auguste

Berlin, 1888

England. Inneres eines Edelsitzes

[urn:nbn:de:bsz:31-261599](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-261599)



ENGLAND

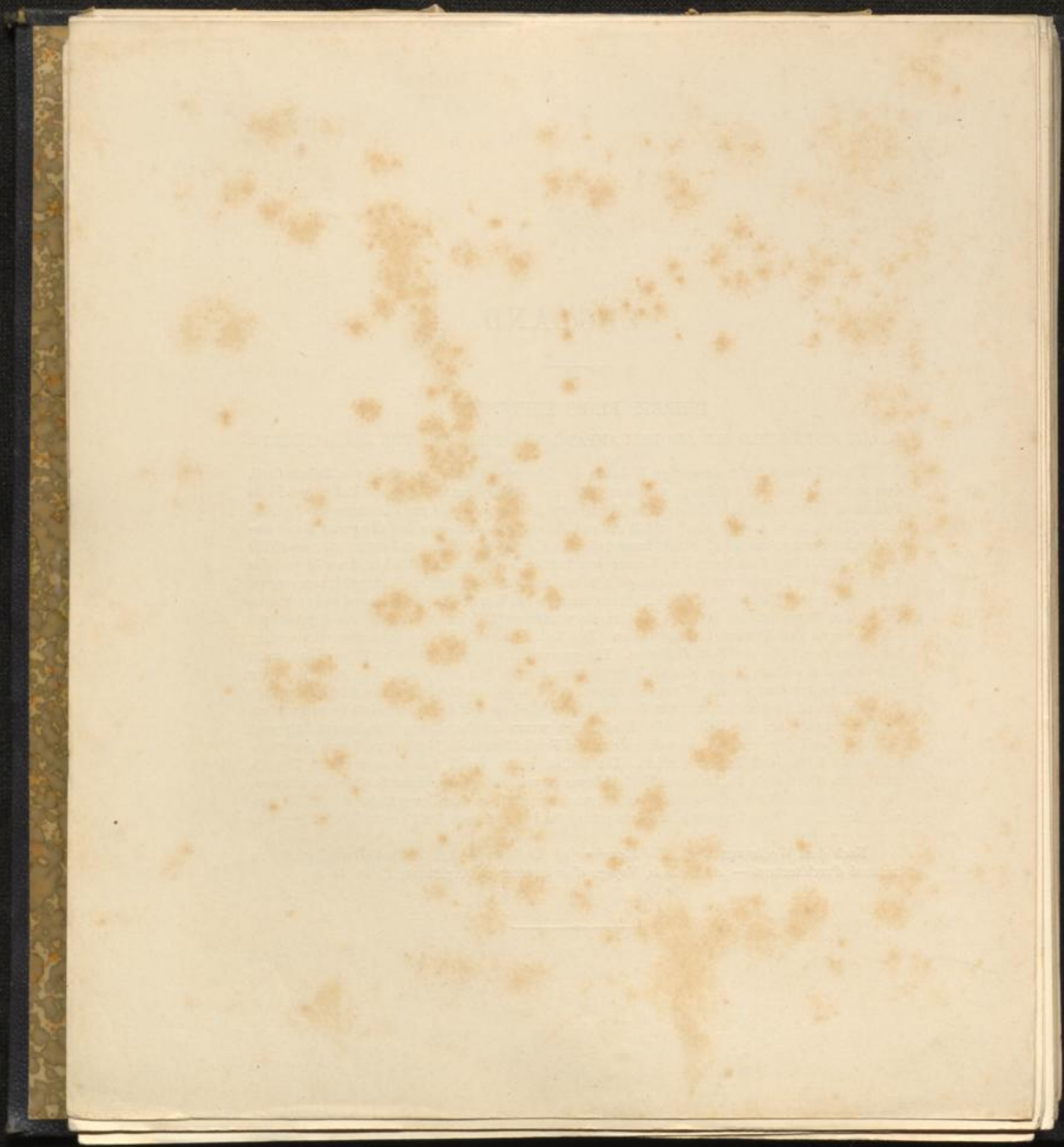
INNERES EINES EDELSITZES.

HALLE EINES SCHLOSSES AUS DEM ANFANG DES SIEBENZEHNTEN JAHRHUNDERTS.

Hatfield-house, der gegenwärtige Wohnsitz des Marquis of Salisbury, wurde von Robert Cecil, dem ersten Grafen von Salisbury, zwischen 1605 und 1611 erbaut. Die grosse Halle, welche in keinem englischen Schlosse fehlt und zur Begrüssung der Gäste, sowie zur Abhaltung von Festlichkeiten, Banketts u. s. w. diente, erhielt ein reichliches Licht durch ein fast die ganze Wand einnehmendes Fenster, das durch einen Mauerstreifen in eine obere kleinere und untere grössere Hälfte getheilt ist. Diese Anordnung der Fenster war bereits im Mittelalter üblich und wurde von den Architekten der Renaissance beibehalten, die jedoch noch für eine stärkere Lichtzuführung sorgten.

Allgemein üblich waren auch die Holzvertäfelungen der Wände. Dieselben waren nicht unmittelbar an den kalten Wänden befestigt, sondern sie wurden auf Holzleisten genagelt, die ihrerseits mit Klammern an den Mauern befestigt waren. Die Verbindungsthüren sind durchweg sehr niedrig. Sie haben eine Höhe von 2—2,50 Metern. Die grossen Hallen lagen immer im Erdgeschoss, meist über einem gewölbten Keller, der als Vorrathsraum diente. Um in die Hallen zu gelangen, stieg man auf breiten Rampen oder Terrassen empor. Zu den oberen Räumlichkeiten führten nur enge Treppen hinauf, da dieselben nur von den Familienmitgliedern und der Dienerschaft benutzt wurden. Fremde betraten nur die Halle. Alle diese Hallen waren an den oberen Wänden mit hölzernen Galerien oder Logen versehen, in welchen man bei Festlichkeiten die Musikanten, besonders auszeichnende Gäste und Damen placirte. Die Hallen waren durch aussen angebrachte Treppen zugänglich. Die Galerie der Halle von Hatfield-house ist von aussergewöhnlicher Schönheit und Grösse. Sie ist sehr kunstvoll mit Schnitzereien decorirt, wird von kräftigen Consolen getragen und ist hundert- und dreissig Fuss lang. Sie hat dem ganzen Saal den Namen der „langen Galerie“ gegeben.

Nach dem Werke von Nash, *The Mansions of England*. — Vgl. Viollet-le-Duc, *Dictionnaire raisonné d'architecture*. — A. Michiels, *Voyage d'un amateur en Angleterre*, Paris, 1872.



Juni.

Nr. 47. — Junger Mann im Gesellschaftsanzug.

Rock und Scharlachtuch mit weisseidenem Futter und Perlmutterknöpfen. Weste aus *gris-de-Tours*, wassergrün mit Goldstreifen. Citronengelbe Hosen aus Kasimirzeug. Weissseidene Strümpfe. Hut à l'*Androsmane*. Bambusstock.

Juli.

Nr. 16. — Junger Mann im Reitrock.

Grüner Tuchrock; Aufschlag, Taschen und Aermel mit Perlmutterknöpfen. Weste grün- und goldgestreift. Gelbe Lederhose. Englische Stiefel, schwarz bis zur Wade, oben naturfarben. Silberne Sporen. Hut à l'*Anglaise* mit breitem Band und Stahlschnalle. Violette Lederhandschuhe. Zwei Uhren.

August.

Nr. 34. — Mann in tiefer Trauer.

Tuchrock ohne Knöpfe auf Besatz und Taschen. Schwarzer Degen mit schwarzem Krepp. Schuh- und Strumpfbandschnallen aus bronzierten Stahl. Breite Cravatte über dem Jabot, Battistmanschetten. Grosser Hut mit Krepp garnirt. Haarbeutel. Wenig gepudertes Haar.

September.

Nr. 23. — Junger Mann in Halbtrauer.

Schwarze Strümpfe und Hosen. Weste aus schwarz- und weissgestreiftem Taffet. Grauer Rock mit schwarzem Sammetkragen und bronzierten Stahlknöpfen. Ovale Schuh- und Strumpfbandschnallen. Hut à l'*Androsmane*. Schwarze Uhrschnur an der einen, farbige Uhrschnur oder Kette an der andern Seite.

Nr. 13. — Herbsttoilette.

Flohsarbener Tuchrock mit gleichfarbigem Futter und weissem Passepoil. Perlmutterknöpfe. Weste aus rosa Moiré mit violetten Streifen. Gelbe Kasimirhose. Weiss- und blau-

gestreifte Strümpfe. Ovale Schuh- und viereckige Strumpfbandschnallen. Zwei Uhren. Gelbe Lederhandschuhe. Bambusstock. Hut à l'*Androsmane*.

October.

Nr. 50. — Junger Mann im Frack.

Grüner Frack mit apfelgrüner Stickerei. Gelbe grüngestickte Weste; ebensolche Hose aus Seidentuch. Weiss- und grüngestreifte Seidenstrümpfe. Zwei Uhren. Musselineravatte. Battistjabot und Manschetten. Hut à l'*jockey* mit zwei breiten schwarzen Bändern. Spazierstock.

Kinder.

Februar 1786.

Nr. 36. — Knabe, die Trommel schlagend.

Binsenhut mit blauem Bande. Hemd mit Kragen. Seidene Jacke mit kurzen Aermeln. Weste aus rosa Satin. Gürtel von blauem Band. Hose aus rosa Satin à l'*marinière*. Weisse Seidenstrümpfe. Schuhe mit blauer Schleife.

Nr. 46. — Kleines Mädchen.

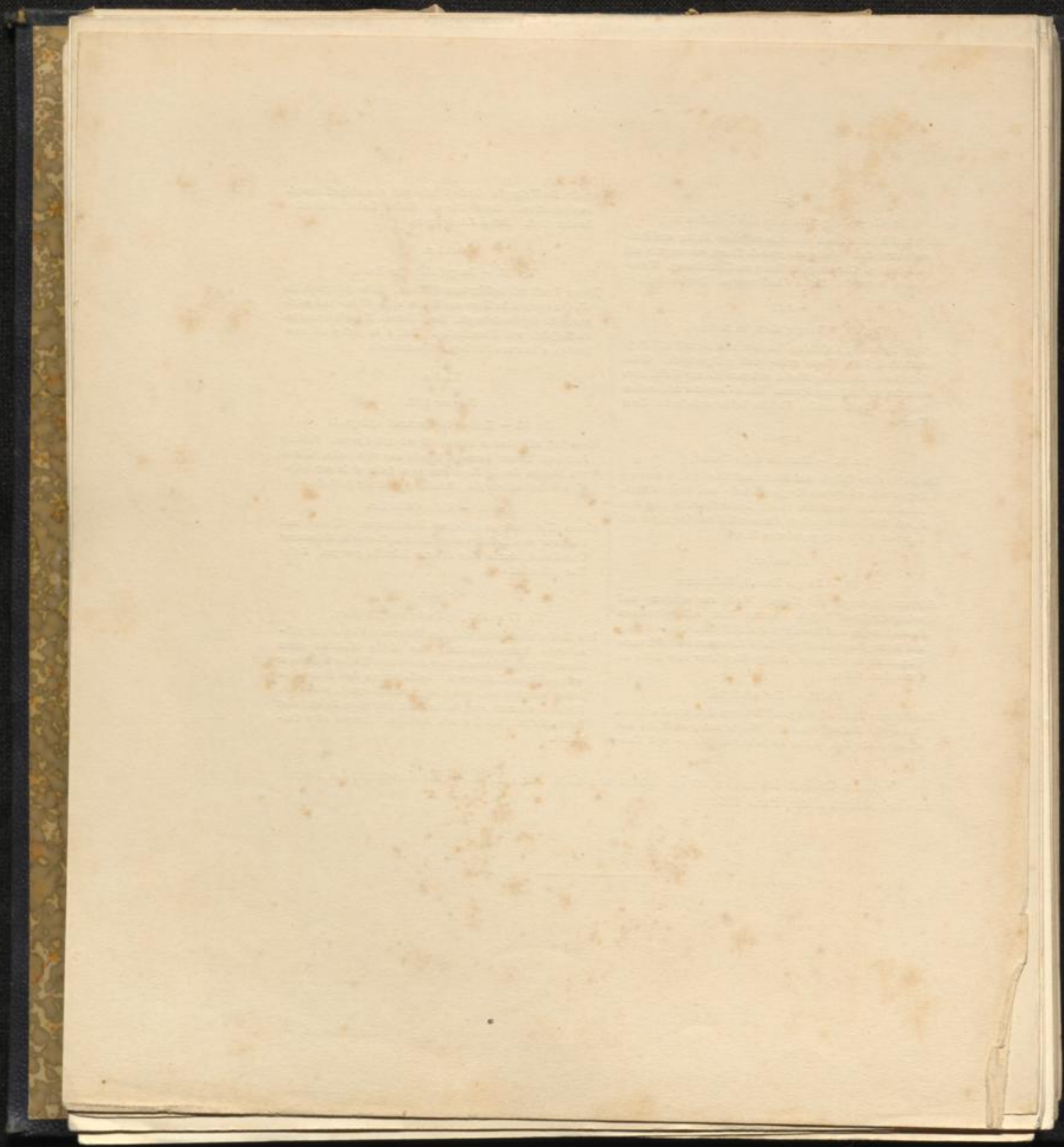
Blaues Haarband; umgelegter Hemdkragen. Mieder und Rock aus rosa Taffet; weisser Musselinüberrock. Schwarzes Gürtelband, durch eine silberne Schnalle gezogen. Rothe Maroquinschuhe.

October.

Nr. 37 und 45. — Knabe und Mädchen.

Der Knabe trägt einen violetten Ueberrock über einem gelbseidenen Matrosenkostüm, das kleine Mädchen einen himmelblauen Ueberrock über einem rosa Mieder und einem weissen Musselinüberrock. Beide tragen das Haar à l'*jockey* verschnitten, sonst lang herabhängend, und einen Filzhut, schwarz oder farbig, mit oder ohne Federn oder Bandschleife. Schuhe mit Rosetten. Kragen oder Cravatten.

Vgl. Le Cabinet des modes ou les Modes nouvelles, Paris 1785. — De Goncourt, La Femme au dix-huitième siècle, Paris 1862.



ENGLAND

ANGLETERRE

ENGLAND



Percy lith.

Imp. Firmin Didot et. C^o. Paris



